

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

12. Juni 1950

Blatt 1047

Stenographisches Preiswetttschreiben

12. Juni (Rath.Korr.) Wie alljährlich veranstaltet der Stenographenbund Österreichs ein allgemein zugängliches Preiswetttschreiben, das Sonntag, den 18. Juni, in den Räumen der Lehrerbildungsanstalt, Wien I., Hegelgasse 12, abgehalten wird.

Die Veranstaltung, bei der Schüler und Schülerinnen, aber auch berufstätige Stenographen in verschiedenen Geschwindigkeitsgruppen ihre Bewährungsprobe ablegen können, beginnt für 80 Silben um 8 Uhr, für 100 Silben um 9 und für 120 Silben aufwärts um 10 Uhr.

Im Vorjahr traten 1361 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Wettbewerb an, von denen eine sehr große Zahl ausgezeichnet werden konnte.

Tänze aus Wien im Reigen der Jahrhunderte

12. Juni (Rath.Korr.) Unter diesem Titel findet im Rahmen der "Festwoche der Wiener Musik" am Sonntag, den 18. Juni, um 18 Uhr im Großen Konzerthausaal ein Ballettabend des Wiener Staatsopernballetts statt. Es werden Tänze nach Musik von Josef Starzer, Christoph Willibald Gluck, Franz Schubert, Joseph Lanner, Johann Strauß und Joseph Hellmesberger aufgeführt. Die Choreographie besorgt Ballettmeisterin Erika Hanka. Es spielen die Wiener Symphoniker unter Leitung von Prof. Rudolf Moralt.

150.000 Badegäste in sieben Tagen
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Das heiße Wetter hat in der letzten Zeit den städtischen Bädern einen sehr guten Besuch gebracht. Insgesamt wurden vom Montag bis einschließlich Sonntag 150.000 Badegäste gezählt. Die stärkste Besucherzahl wurde am Fronleichnamstag verzeichnet, der zum ersten Mal seit dem Saisonbeginn einen ausgesprochenen Rekordbesuch brachte. Die meisten Badegäste in den letzten sieben Tagen wurden im Kongreßbad gezählt, nämlich rund 22.000 Badende. An zweiter Stelle steht das Klosterneuburger Strandbad mit 18.000 Besuchern.

Trotz dem schwachen Temperaturrückgang wurden die städtischen Sommerbäder auch am gestrigen Sonntag von 27.000 Personen besucht.

Löschübungen auf dem Rathausplatz
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Die Ausbildungsmannschaft der Hauptfeuerwache Mariahilf verlegte heute vormittag ihren Übungsplatz vor das Wiener Rathaus.

Die Löschaktion galt vornehmlich dem neuinstandgesetzten Dach über dem großen Festsaal. Bei dieser Übung wurden von der Nord- und Südseite des Festsaales vier Schlachlinien gelegt. "Gefährdete Personen" wurden teils mit Seilen und über **Rutsch-**tuch in Sicherheit gebracht. Bei den Löschaktionen, an denen auch die Rathauswache teilgenommen hat, wurde die neu instandgesetzte Magirusleiter verwendet.

Absperrung der Amundsenstraße
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Die Amundsenstraße im 17. Bezirk ist ab heute wegen Straßenbauarbeiten in der Teilstrecke vom Schottenhof bis Edenbad für den Durchgangs-Fahrzeugverkehr gesperrt. Nur die Zufahrt von Neuwaldegg bis Schottenhof und von Hütteldorf bis Edenbad ist möglich. Dauer der Absperrung ungefähr sechs Wochen.

Ausstellung der Städtischen Haushaltungsschule in Floridsdorf
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Jenseits der Donau im 21. Bezirk, zeigen junge Mädchen am 16. und 17. Juni Beweise ihrer hausfraulichen Kenntnisse, die sie an der Städtischen einjährigen Haushaltungsschule Deublergasse 19 erworben haben.

Der Ausstellungsraum, das Klassenzimmer dieser Schülerinnen, kann zu ihrem Leidwesen nur einen eng begrenzten Querschnitt ihrer Arbeiten aufnehmen: Von der erlernten Kochkunst, die sowohl die einfachste aber schmackhaft zubereitete Hausmannskost als auch die feinere Küche umfaßt, sind Mehlspeisen, Bäckereien und Wiener-Torten zur Schau gestellt. Wie der festlich gedeckte Tisch beweist, werden die Mädchen dazu erzogen, mit einfachen Mitteln Festtagsstimmung und Freude in ihrem Heim hervorzuzaubern.

Die aufgelegten Wäsche- und Kleidungsstücke sind das Ergebnis des Nähunterrichtes, in dem die Mädchen die Fähigkeit erlernen, sich selbst, auch bei bescheidenen Mitteln, geschmackvoll und der Mode entsprechend zu kleiden. Proben des Unterrichtsfaches Hausarbeit (Waschen, Bügeln, Putzen, Lederpflege usw.) sprechen dafür, daß man es schon mit praktischen kleinen Hausfrauen zu tun hat.

Einen Hinweis auf den besonders beliebten Unterrichtsgegenstand "Kinderpflege" bildet ein verständnisvoll vorbereiteter Kinder-Geburtstagstisch; junge Mädchen zeigen voller Eifer am Wickeltisch, wie tüchtig sie in der Säuglingspflege ausgebildet sind.

Neben dieser praktischen Ausbildung werden die Schülerinnen auch in allgemein bildenden Gegenständen wie Unterrichtssprache, Lebenskunde, Musik usw. unterwiesen. Die einjährige Haushaltungsschule dient außer zur Ausbildung für den eigenen und fremden Haushalt auch als hauswirtschaftliche Vorbildung für die Aufnahme in ein Seminar für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen.

Rindermarkt vom 12. Juni - Hauptmarkt
=====

Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 29 Kühe, Summe 31.
Auftrieb Inland: 198 Ochsen, 209 Stiere, 418 Kühe, 58 Kalbin-
nen, Summe 883. Ungarn: 13 Ochsen, 170 Kühe, 4 Kalbinnen,
Summe 187. Jugoslawien: 32 Ochsen, 4 Stiere, 35 Kühe, 3 Kalbin-
nen, Summe 74. Gesamtauftrieb: 245 Ochsen, 213 Stiere, 652 Kühe,
65 Kalbinnen, Summe 1.175. Unverkauft: 8 Stiere, 24 Kühe, Summe 32.

Preise je Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen 5.20 S bis
7.50 S, Stiere 6.- bis 7.80 S (8.-), Kühe 5.- bis 7.20 S,
Kalbinnen 5.40 bis 7.50 S, Beinlvieh 4.50 bis 5.- S. Bei an-
fangs schleppendem, später lebhafter werdenden Marktverkehr
verbilligten sich Kühe und Beinlvieh um 20 bis 30 Groschen,
während Ochsen, Stiere und Kalbinnen zu schwach behaupteten
Vorwochenpreisen verkauft werden konnten.

Ausnahmen von der Verkehrsregelung im Prater bewilligt!
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Unter dem Vorsitz von Stadtrat
Dr. Robetschek fand vor kurzem eine Sitzung statt, bei der die
Vertreter des Verkehrsamtes der Polizeidirektion, des Rathauses,
der Bezirksvorstehung, der Bundeskammer der gewerblichen Wirt-
schaft, der Praterbetriebsgesellschaft und anderer beteiligter
Stellen anwesend waren.

In der Sitzung wurde beschlossen, aus wirtschaftlichen
Gründen Ausnahmegenehmigungen von der vor kurzem erlassenen
Verkehrsregelung im Prater zu gestatten. Die Ausnahmegenehmi-
gungen müssen im Polizeikommissariat Prater eingereicht werden;
sie sollen ein Jahr gelten, können jedoch bei Unzukömmlich-
keiten jederzeit widerrufen werden.

Somit besteht ab sofort für das Approvisionierungsgewerbe
die Möglichkeit, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen in der
Zeit von 12 bis 18 Uhr die Pratergastwirte mit Bier, Soda-
wasser, Kracherln, Eis und Milche zu beliefern.

Mit diesen Ausnahmen wird den berechtigten Wünschen der
Pratergastwirte Rechnung getragen, die infolge der Eigenart
des Pratergeschäftes und wegen der mangelnden Einlagerungs-
möglichkeiten mit einer raschen Belieferung rechnen müssen.

Gedächtnisfeier für Kathi Fröhlich
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Im Mittleren Saal der Wiener Urania fand am Vorabend des 150. Geburtstages von Kathi Fröhlich eine überaus gut besuchte Veranstaltung statt, bei der Dr. Robert Homolka einen eingehenden Lichtbildervortrag hielt. Der Vortragende sprach über die Familie Grillparzers und würdigte dessen Wesen als Dichter und Mensch. Übergehend auf die Beziehungen Kathi Fröhlichs und deren Schwestern zu dem Dichter, entwarf Dr. Homolka ein lebendiges Bild der damaligen Zeit.

Im Anschluß daran sang Eva Kapek zwei Schubert-Lieder und Erna Gaida spielte zwei Stücke des Komponisten.

Am Tag darauf versammelte sich nachmittags eine große Zahl von Besuchern im Hietzinger Friedhof zu einer Gedächtnisfeier am Grabe der Schwestern Fröhlich, wo eine kleine Ehrung stattfand. Das Grab wurde mit Blumen geschmückt.

15 Benelux-Journalisten besichtigten Wien.

Empfang durch die Stadtverwaltung auf dem Kahlenberg
=====

12. Juni (Rath.Korr.) Auf Einladung der österreichischen Bundesregierung reisen gegenwärtig 15 Journalisten aus den Benelux-Staaten durch Österreich. Nach einer Informationsfahrt durch Salzburg und Oberösterreich sind sie Samstag in Wien eingetroffen. Heute, Montag, waren sie Gäste der Stadt Wien. Am Vormittag gab Arch.Dipl.Ing. Schimka im Rathaus mit einem Vortrag eine Einführung in die Probleme des Wiener Raumes. Im Anschluß daran besichtigten die Gäste die Per Albin Hansson-Siedlung, die Siedlungen Rosenhügel und Lockerwiese und den Kindergarten "Schweizer Spende" im Auer-Welsbach-Park.

Zu Mittag empfing Bürgermeister Dr.h.c. Körner in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger, des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl und der diplomatischen Vertreter der drei Staaten die Journalisten auf dem Kahlenberg. In einer Ansprache sagte der Bürgermeister u.a.:

"Wollen Sie die Versicherung entgegennehmen, daß die Gesinnung der Bevölkerung dieser Stadt absolut freudlich und auf gegenseitige Verständigung eingestellt ist. Die Wiener freuen sich, wenn sie mit dem Ausland Fühlung bekommen und sie kommen Ihnen mit warmem Herzen entgegen. Nehmen Sie eine gute Erinnerung mit nach Hause und verkünden Sie dort, daß wir nicht verloren sind auf der Welt, welche Meinung dort und da besteht, sondern daß wir ganz beruhigt leben und arbeiten!" Für jedes der drei Länder antwortete einer der Journalisten, die sich mit Genugtuung über den freundlichen Empfang und ihre Eindrücke in Wien äußerten. Am Nachmittag wurde die Besichtigung städtischer Einrichtungen und kultureller Sehenswürdigkeiten fortgesetzt.

Neue Holzhäusermodelle vor dem Messepalast

=====

12. Juni (Rath.Korr.) Der Holzhauskonstrukteur Dipl.Ing. Lutz wird auf dem Gelände vor dem Messepalast einige seiner neuen Modelle von Holz-Kleinbauten ausstellen. Es handelt sich um Kleinhäuser, die überwiegend in Selbstmontage aufgestellt werden können.

Die Ausstellung wird morgen um 14.30 Uhr durch Stadtrat Thaller eröffnet. Dem Publikum wird dabei die Aufstellung eines Holzhauses dieser neuen Konstruktion vorgeführt.